

Ornitho.at News

An Stelle des über sechs Jahre von Ernst Albegger dankenswerter Weise betreuten „Raritätentelegramms“ wollen wir nun über interessante und spannende Meldungen auf unserer neuen Meldeplattform www.ornitho.at berichten. Vor allem mit Zusammenfassungen zu einzelnen Arten oder Artengruppen aber auch mit faunistischen Highlights und bemerkenswerten Fotos des jeweils letzten Halbjahrs hoffen wir, Ihre Neugier auf ornitho.at zu wecken und Sie zum Mittun anzuregen.

Herbstzug der Kraniche in Mitteleuropa

Seit dem Start der Meldeplattform ornitho.at im April 2013 gingen dort zahlreiche Kranichmeldungen ein, die bereits ein beeindruckendes Bild des Zugs durch Österreich formen. Wie schön sich eine solche Karte in ein größeres Bild einfügen kann, zeigt eine grenzübergreifende Auswertung für die Art, die zusammen mit den [ornitho](http://ornitho.at)-Partnern in Deutschland, Luxemburg, der Schweiz und Italien durchgeführt wurde¹. Das spannende Ergebnis deutet auf eine sich möglicherweise neu etablierende Zugroute der Kraniche hin.

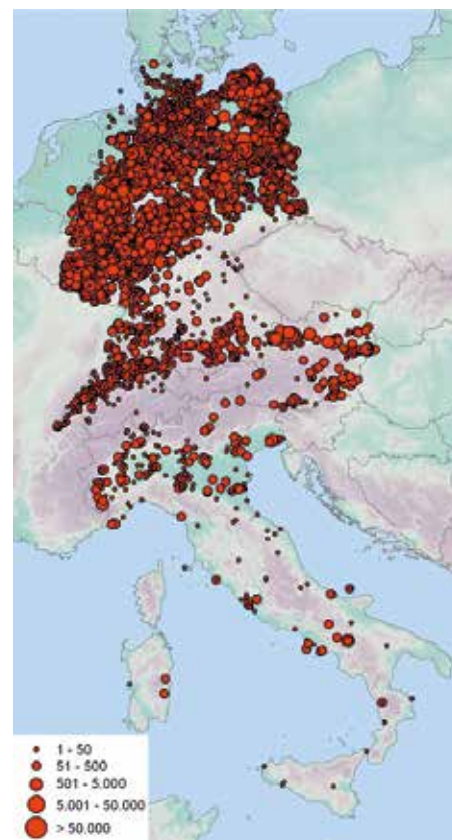
Bis in die 1990er Jahre war der Kranich in Österreich ein seltener Durchzügler, von dem jährlich nur wenige Beobachtungen bekannt wurden. Die beiden traditionellen europäischen Zugwege (im Westen über Nord- und Westdeutschland nach Frankreich und Spanien, im Osten über Ungarn, den Balkan nach Tunesien bzw. die Türkei und Israel nach Äthiopien) berührten Österreich kaum.

Ab 2004 mehrten sich im Archiv von BirdLife Österreich Meldungen größerer Trupps. Auf club300.at wurden ab 2008 Kranichbeobachtungen gezielt gesammelt – mit jährlich zahlreicher werdenden Beobachtungen östlich und nördlich der Alpen, aber auch in Kärnten und der Steiermark. 2011 wurde dann ein Massenzug von mehreren Tausend Kranichen

festgestellt, der sich auch in den beiden folgenden Jahren wiederholte und steigerte. Zwischen September und Dezember 2013 gingen auf ornitho.at 328 Meldungen ein – 134 davon betrafen Trupps von mindestens 100 Kranichen, 25 sogar von mehr als 500 Exemplaren. Viel schwächer ist offensichtlich der Frühlingszug ausgeprägt: Zwischen März und Mai 2014 wurden lediglich 62 Beobachtungen (meist nur einzelne bis wenige Dutzend Vögel) bekannt. In der internationalen Darstellung des Herbstzuges 2013 zeigen sich ganz deutlich zwei westwärts gerichtete Zugwege: nördlich der Alpen über Oberösterreich, Bayern, die Schweiz und Luxemburg bis Frankreich, südlich der Alpen über die Steiermark, Kärnten und Italien. Welche Mechanismen hinter dieser Entwicklung stehen und ob sich die neuen Zugrouten langfristig etablieren werden, werden detailliertere Analysen und vor allem die kommenden Jahre zeigen.

Wir danken den vielen Tausend MelderInnen in Österreich, Deutschland, Luxemburg, der Schweiz und Italien und ersuchen weiterhin, sowohl aktuelle Kranichbeobachtungen als auch solche von früheren Jahren in ornitho.at einzugeben!

¹: Christopher König, Johannes Wahl (ornitho.de), Gilles Biver, Patric Lorgé (ornitho.lu), Norbert Teufelbauer, Benjamin Seaman (ornitho.at), Hans Schmid (ornitho.ch), Roberto Lardelli (ornitho.it), Miriam Hansbauer, Rüdiger Dreyer, Günter Nowald (AG Kranichschutz Deutschland)



Kranichbeobachtungen Sept. bis Nov. 2013. Deutlich sichtbar die neuen Zugwege nördlich und südlich der Alpen.

Highlights auf ornitho.at

Für viele Birder ist ornitho.at mittlerweile zu einem Medium geworden, in dem man sich schnell über besondere Vogelbeobachtungen informieren kann. Und so wundert es nicht, dass auch diesen Frühling und Sommer unter der Rubrik „sehr seltene Arten“ zahlreiche Meldungen Eingang gefunden haben. Eine kleine Auswahl davon soll hier zukünftig präsentiert werden. Wir bitten um Beachtung, dass diese sich auf [ornitho](http://ornitho.at)-Meldungen beschränkt und nicht (immer) das vollständige Geschehen wiedergeben kann. Die Beobachternamen in Klammer geben jene MelderInnen an, die das früheste Beobachtungsdatum zum jeweiligen Artnachweis auf ornitho.at gemeldet haben. Wir bitten auch zu berücksichtigen, dass die Aktualität der hier angeführten Seltenheiten-Meldungen bedingt, dass es sich zumeist um noch nicht durch die AFK (Avifaunistische Kommission/BirdLife Österreich) überprüfte Nachweise handelt.

Auffällig war dieses Jahr etwa das Auftreten einiger seltener Greifvogelarten vor allem in Ostösterreich: Neben zwei **Schelladler**beobachtungen an der March

Foto: W. Pilshofer



Rastende Kraniche bei Hochburg-Ach/OÖ, 11. 3. 2013



(M. Schindlauer, B. Watzl) und einer im Waldviertel (anonymer Melder über B. Watzl), sieben **Schreiadler**meldungen, diversen **Steppenweihen** und **Adlerbussarden** zeigten sich gleich drei **Schlangennadler**: einer am 25. April am Rudmannser Teich, NÖ (H. Gutmann, L. Strobl), ein vorjähriger am 8. Mai in Hard, Vbg. (K. Krainer) und vom 11. August bis in den September hinein ein viel besuchtes Exemplar, ebenfalls im 2. Kalenderjahr, in Hohenau an der March, NÖ (B. Paces, B. Seaman). Auf dem Durchzug wurden auch zwei **Zwergadler** gemeldet: am 23. April aus dem Waldviertel (B. Watzl) und ein möglicher am 5. Mai aus den Donau-Auen bei Petronell (R. Konecny und H. Adam). Der Höhepunkt für Greifvogelfreunde: Anfang Mai gelang der zweite Nachweis eines **Steppenadlers** für Österrei-

ch in Großkrut, NÖ – ein immaturer Vogel (R. Katzinger). Offensichtlich das selbe Individuum wurde vom selben Beobachter am 3. Oktober nicht weit davon in Palterndorf, NÖ erneut entdeckt.

In Salzburg hielt sich nach den Meldungen im Vorjahr Anfang September erneut ein **Mönchsgeier** auf, diesmal in Rauris, mit Beobachtungen am 5. und 19. September (M. Unterhofer).

Unter den zahlreichen Möwenmeldungen findet sich auch eine **Fischmöwe** aus Pordersdorf, Bgld., die sich vom 1.–3. April dort aufhielt (T. Schernhammer). Und der Spätsommer und Herbst bescherte den Enthusiasten wieder einen beachtlichen Raubmowendurchzug: Am Neusiedler See waren zwischen 5. August und 30. September bis zu zwei **Spatel-** und vier **Schmarotzerraubmowen** gleichzeitig anwesend – bis auf eine Schmarotzerraubmöwe alles diesjährige Vögel (H. Grabenhofer, R. Wolmerstorfer). In Leitersdorf, Stmk. zog während dieser Zeit eine immature Schmarotzerraubmöwe durch (A. Tiefenbach). Im Vbg. Rheindelta entdeckten O. und R. Samwald gemeinsam mit H. Salzgeber am 22. September eine weitere Spatelraubmöwe und eine **Falkenraubmöwe** fand durch eine Meldung aus Pregarten, Oberösterreich vom 1. September Eingang auf ornitho.at (E. Plass via S. Weigl).

Unter den Singvögeln erfreuten vor allem einige prächtige **Kappenammern** die



Gänsegeier als Überraschungsgast bei der Zeppezauerhütte am Untersberg/Sbg. (frei fliegendes Exemplar des Salzburger Zoos)

Foto: H. Schäffer



Foto: R. Katzinger

Spatelraubmöwe
vorjährig, Illmitz/Bgld.,
22. 9. 2014

Beobachter: Das wohl meist bewunderte Männchen wurde am 30. Mai von A. Grüll bei der BirdLife-Jahrestagung in Mitterbach am Erlaufsee, NÖ entdeckt (zahlreiche MelderInnen), nachdem schon vorher eines an einem Futterhaus in Ehrenfeld, OÖ am 22. Mai aufgetaucht war (E. Auinger via M. Schindlauer). Den Abschluss dieser Serie bildete eine Beobachtung aus Wiener Neustadt, NÖ am 6. Juni von G. Richards – ebenfalls ein Männchen, das auch mit einem wunderschönen Foto auf ornitho.at dokumentiert ist.

Wir danken allen Melderinnen und Meldern, die Ihre Beobachtungen auf ornitho.at eingeben und so – auch ressourcenschonend – zu einer wertvollen Datensammlung bei BirdLife beitragen.

Eva Karner-Ranner &
Hans-Martin Berg (BirdLife Österreich)



Foto: A. Tiefenbach

Steppenadler/Großkrut, NÖ,
5. 5. 2014

Hausrotschwanz: Winterbeobachtungen gesucht!

In den letzten Jahren mehren sich bei einigen Zugvögeln die Überwinterungsversuche bzw. erfolgreiche Überwinterungen. Im Siedlungsgebiet betrifft dies vor allem den Hausrotschwanz. Um dieses Phänomen besser zu dokumentieren, ersuchen wir im heurigen Winter um besonderes Augenmerk auf überwinternde Hausrotschwänze und um Eingabe dieser Beobachtungen (sowie auch früherer Winterbeobachtungen) auf ornitho.at. Wir planen eine Zusammenstellung in einem der nächsten Hefte.



Foto: G. Richards

Kappenammer, Männchen, Wr. Neustadt, 6. 6. 2014

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [037](#)

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva, Berg Hans-Martin

Artikel/Article: [Ornitho.at News 22-23](#)